

Erbsen in der konventionellen Fütterung von Legehennen

Betrieb Rodenberg, Völksen (Niedersachsen)

Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Rodenberg werden ca. 60 ha bewirtschaftet. Die Flächen liefern das Futter für die 30–40 Mastschweine sowie die ca. 290 Legehennen des Betriebs. Seit 1994 ist der Betrieb Neuland zertifiziert und legt damit besonderen Wert auf eine tiergerechte und umweltschonende Haltung mit Hühnermobilstall sowie Stroh und Auslauf für die Schweine. Die Vermarktung der Fleisch- und Wurstwaren sowie der Eier erfolgt größtenteils über den eigenen Hofladen.

Garantiert gentechnikfreie Fütterung

Legehennen und Schweine bekommen bereits seit über 24 Jahren bis zu 20 Prozent Erbsen in der Ration verfüttert. Auf Sojaschrot kann problemlos verzichtet werden. Alle Futtermittel werden selbst geschrotet und nicht weiter behandelt. Solange kein Futter im Trog bleibt und es den Tieren gut geht verzichtet der Landwirt auf detaillierte Futteranalysen.

Tabelle 18: Zusammensetzung der Futtration in %

Komponente	Einsatzmenge
Weizen	61
Erbsen	17
Kalziumcarbonat	8
Kartoffeleiweiß	5
Luzernegrünmehl	5
Mineralfutter	3
Sonnenblumenöl	1

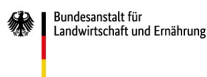
Stand: September 2021

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



leguNet.de

